

Presse

Zuschauer

Entschuldigt:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Frau Polina Frebel	SPD
Frau Inge Halberstadt-Kausch	SPD
Herr Sven Kaske	SPD
Herr Horst Noack	SPD
Herr Franz Philippi	SPD
Herr Bürgermeister Hans-Werner Bartsch	CDU
Frau Margret Dresler-Graf	CDU
Frau Julia Woller	GRÜNE
Frau Berivan Aymaz	GRÜNE
Frau Hamide Akbayir	DIE LINKE

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Herr Wolfgang Rusch
Frau Karin Scherer

Der Vorsitzende, Herr Bezirksbürgermeister Fuchs, eröffnet die 5. Sitzung der Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim in der Wahlperiode 2014/2020 und begrüßt alle Anwesenden

Als Stimmzähler werden Herr Lünenbach, Herr Rossbach und Herr Bakis benannt.

Der TOP 2.1 wird aufgrund Beratungsbedarfs bis zu Durchführung eines Ortstermins vertagt.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- A Einführung und Verpflichtung eines neuen Mitglieds der Bezirksvertretung**
- B Bericht aus den Sozialräumen**
- 1 Einwohnerfragestunde**

- 1.1 Einwohnerfrage: Dünnwalder Str./Clevischer Ring
- 1.2 Einwohnerfrage: Hochwasserschutzmauer Köln-Mülheim
- 1.3 Einwohnerfrage: Überwucherung im Bereich Rhein-Gymnasium - Raumannskaul
- 2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 2.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, Anlage eines gesicherten Fuß- und Radweges sowie von Parkplätzen entlang der Prämonstratenserstraße in Köln-Dünwald (Az.: 02-1600-73/14)
3140/2014
- 3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 Annahme von Schenkungen**
- 7 Anfragen**
- 7.1 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
- 7.1.1 Beantwortung einer Anfrage der Partei Die Linke, AN/1644/2014
3910/2014
- 7.1.2 Glascontainer Elisabeth-Breuer-Str./Frankfurter Str.
3700/2014
- 7.2 Neue Anfragen
- 7.2.1 Anfrage der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Verkehrssituation Bergisch Gladbacher Straße
AN/0052/2015

7.2.2 Anfrage der SPD-Fraktion

Einrichtung weiterer Parkflächen an St. Nikolaus in Dünwald
AN/0157/2015

7.2.3 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Sportplatz Thurner Kamp, Dellbrück
AN/0194/2015

8 Anträge

8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.1.1 Antrag der CDU-Fraktion

Einführung von 15 Minuten kostenfreien Parkens auf der Bergisch Gladbacher Straße in Holweide
AN/1692/2014

8.1.2 Antrag der CDU-Fraktion

Einrichtung einer Mobilen Toilettenanlage am Marktplatz Holweide
AN/0030/2015

8.1.3 Antrag der SPD-Fraktion

Wiedereinrichtung einer Sitzbank im Bereich Flittarder Deichweg
AN/0049/2015

8.1.4 gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis90/Die Grünen

S-Bahn-Station "Berliner Straße"
AN/0050/2015

8.1.5 gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Engelsturz
AN/0051/2015

8.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9 Verwaltungsvorlagen

- 9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
 - 9.1.1 Mülheimer Freiheit
3004/2014
 - 9.1.1.1 Antrag von EMT Herr Bakis/Die Linke

"Mülheimer Freiheit"
AN/0156/2015
 - 9.1.2 Bestellung eines Schriftführers für die verbleibende Wahlperiode 2014-2020
4006/2015
 - 9.1.3 Bau einer öffentlich zugänglichen Aussichtsplattform mit Fußweg und Treppen auf dem Kalkberg im Rahmen der finalen Tiefbau- und Straßenbauarbeiten der Rettungshubschrauberstation
0046/2015
- 9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
 - 9.2.1 Umlegungsanordnung für das Umlegungsgebiet Nr. 419 in Köln-Holweide
3912/2014
- 10 Mitteilungen**
 - 10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters
 - 10.2 Mitteilungen der Verwaltung
 - 10.2.1 Baumfällungen im Stadtbezirk Mülheim
 - 10.2.2 Einführung 15 Minuten kostenfreies Parken auf der Frankfurter Straße
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim vom 17.11.2014, TOP: 8.1.1
3754/2014
 - 10.2.3 Bürgerantrag gem. § 24 GO, Umgestaltung der Keupstraße in Köln-Mülheim in eine Einkaufsstraße (Az.: 02-1600-25/14)
1822/2014
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim vom 22.09.2014, TOP 2.3
3008/2014

- 10.2.4 Gewässerunterhaltungsplan 2014/2015 für die Kölner Bäche - zusätzliche Maßnahmen
3852/2014
- 10.2.5 Broschüre "Das Kooperative Baulandmodell Köln – Leitfaden für Projektentwickler und Investoren"
3991/2015
- 10.2.6 Bauantrag für die Errichtung von 3 Wohngebäuden mit insgesamt 73 Geschosswohnungen, einer ambulanten betreuten Wohngemeinschaft für 6 Personen mit Behinderung und einer Tiefgarage auf dem Grundstück Bergisch Gladbacher Str. 888-900, Köln-Dellbrück
0112/2015
- 10.2.7 Barrierefreie Umgestaltung von Fuß- und Radwegbrücken im Rahmen der Sanierung
Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, AN/0084/2014
und
Änderungsantrag der CDU-Fraktion, AN/0162/2014
1648/2014
- 10.2.8 Parkplätze Genovevabad
hier: Gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion sowie der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim vom 01.12.2014, TOP 7.2.4
3755/2014
- 10.2.9 Prämonstratenserstraße in Köln-Dünnwald
Rückbau des Minikreisverkehrs und Änderung der Vorfahrtregelung
3985/2015
- 10.2.10 Hotelunterbringung in Köln-Mülheim
0189/2015

10.3 Bemerkungen zur Niederschrift

II. Nichtöffentlicher Teil

11 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

12 Anträge

13 Verwaltungsvorlagen

- 13.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 13.2 Mitteilungen der Verwaltung
 - 13.2.1 Beteiligung der Bezirksvertretung bei der Besetzung von Schulleitungsstellen 3267/2014
- 14 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

I. Öffentlicher Teil

A Einführung und Verpflichtung eines neuen Mitglieds der Bezirksvertretung

Herr Bezirksbürgermeister verpflichtet Herrn Michael Merkl als Mitglied der Bezirksvertretung Mülheim.

B Bericht aus den Sozialräumen

Die Sozialraumkoordinatorinnen Frau Fichte und Frau Greven-Thürmer berichten anhand einer ausführlichen Power-Point-Präsentation über den derzeitigen Sachstand und die Erfolge der Sozialräume in Köln und spezifisch im Stadtbezirk Mülheim.

Herr Oster erklärt, dass der Bezirksvertretung künftig regelmäßig anhand eines Indikatorensystems die erreichten Ergebnisse in den beiden Sozialräumen des Stadtbezirks vorgestellt werden. Dieses Indikatorensystem befindet sich derzeit noch in der internen Abstimmung.

1 Einwohnerfragestunde

1.1 Einwohnerfrage: Dünnwalder Str./Clevischer Ring

Herr Oster beantwortet die Einwohnerfrage mündlich.

1.2 Einwohnerfrage: Hochwasserschutzmauer Köln-Mülheim

Eine Antwort der Verwaltung zu der Einwohnerfrage liegt noch nicht vor.

1.3 Einwohnerfrage: Überwucherung im Bereich Rhein-Gymnasium - Raumannskaul

Eine Antwort der Verwaltung zu der Einwohnerfrage liegt noch nicht vor.

2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

2.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, Anlage eines gesicherten Fuß- und Radweges sowie von Parkplätzen entlang der Prämonstratenserstraße in Köln-Dünnwald (Az.: 02-1600-73/14) 3140/2014

Die Vorlage wurde vor Eintritt in die Tagesordnung wegen Beratungsbedarfs vertagt.

3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

6 Annahme von Schenkungen

7 Anfragen

7.1 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

**7.1.1 Beantwortung einer Anfrage der Partei Die Linke, AN/1644/2014
3910/2014**

Die Antwort der Verwaltung wurde zur Sitzung umgedruckt.

**7.1.2 Glascontainer Elisabeth-Breuer-Str./Frankfurter Str.
3700/2014**

Die Antwort der Verwaltung wurde zur Sitzung umgedruckt.

7.2 Neue Anfragen

**7.2.1 Anfrage der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Verkehrssituation Bergisch Gladbacher Straße
AN/0052/2015**

Eine Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

7.2.2 Anfrage der SPD-Fraktion

**Einrichtung weiterer Parkflächen an St. Nikolaus in Dünwald
AN/0157/2015**

Eine Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

Die Anfrage soll im Rahmen des Ortstermins (siehe TOP 2.1) behandelt werden.

7.2.3 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

**Sportplatz Thurner Kamp, Dellbrück
AN/0194/2015**

Eine Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

8 Anträge

8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.1.1 Antrag der CDU-Fraktion

**Einführung von 15 Minuten kostenfreien Parkens auf der Bergisch Gladbacher Straße in Holweide
AN/1692/2014**

Beschluss:

Auf der Bergisch Gladbacher Straße in Köln-Holweide wird im Bereich zwischen Mariä-Himmelfahrt-Str. und Schwabstraße 15 Minuten kostenfreien Parkens eingeführt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung von Herrn Seldschopf.

8.1.2 Antrag der CDU-Fraktion

**Einrichtung einer Mobilen Toilettenanlage am Marktplatz Holweide
AN/0030/2015**

Herr Krüger stellt klar, dass die im Antragstext getroffene Formulierung der „mobilen Toilettenanlage“ dem städtischen Toilettenkonzept entnommen ist. Um der Verwaltung eine größtmögliche Flexibilität hinsichtlich einer lösungsorientierten Umsetzung des Antrags zu bieten und eventuellen Missverständnisse in den gewählten Begrifflichkeit entgegenzuwirken, soll der Beschlusstext dahingehend geöffnet werden, dass eine geeignete Toilettenanlage errichtet werden soll.

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim bittet die Verwaltung, die Einrichtung einer geeigneten Toilettenanlage in einem dafür geeigneten Bereich des Marktplatzes Holweide zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

8.1.3 Antrag der SPD-Fraktion

Wiedereinrichtung einer Sitzbank im Bereich Flittarder Deichweg AN/0049/2015

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim fordert die Verwaltung auf, die zusammengebrochene Holzbank am Flittarder Deichweg abzuräumen und im Rahmen des Stadtverschönerungsprogrammes durch eine neue Bank zu ersetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

8.1.4 gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis90/Die Grünen

S-Bahn-Station "Berliner Straße" AN/0050/2015

Beschluss:

Die Bezirksvertretung beauftragt die Fachverwaltung, die Planung für eine S-Bahn-Station „Berliner Str.“ in die Wege zu leiten.

Die Planung soll gegebenenfalls durch die Stadt vorfinanziert werden, so dass spätestens mit dem Nachfolgegesetz zur heutigen Gemeinde-Verkehrsfinanzierung sofort mit der Umsetzung begonnen werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung von Herrn Merkl.

8.1.5 gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Engelsturz AN/0051/2015

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Planung zur Umgestaltung der Grünanlage Otto-Kayser-Straße und damit der Erinnerungsstätte „der Engelsturz“ in Köln-Dellbrück mit besonderer Beachtung der nachfolgend genannten Schwerpunkte vorzulegen.

Zielsetzung soll sein, das Werk des Künstlers Josef Höntgesberg- „Der Engelsturz“ von 1958/59 besser in die Grünanlage zu integrieren und damit wieder in das Bewusstsein der Dellbrücker Bevölkerung zu bringen.

Es sollen die vorhandenen Bänke so angeordnet werden, dass sie zum Verweilen und Nachdenken über das Kunstwerks geeignet sind.

Die Bodenplatte mit der Inschrift „Bezwingt den Ungeist – Den Toten der Gewaltherrschaft und der Weltkriege“ die zur Zeit in einiger Entfernung neben dem Kunstwerk in der Wiese liegt und zum Teil überwachsen ist, sollte so platziert werden, dass sie als zur Erinnerungsstätte „der Engelsturz“- dazugehörig empfunden wird.

Die vorhandenen Wege sollen bis an die Stele herangeführt werden, um den Platz davor für Interessierte begehbar zu machen.

Mit der Anbringung einer Hinweistafel zum Werk und seinem Dellbrücker Künstler sowie Hinweise auf seine weiteren Werke im näheren Umfeld - wie die Gedenkstätte „ehemaliges Zwangsarbeiterlager Bensberger Marktweg“ auf dem Ostfriedhof sowie die „Gedenkstätte der 17 getöteten Flakhelfer“ Dattelfelder Straße in Köln-Brück soll den Besucher/-innen das fast in Vergessenheit geratene Werk näherbracht werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

8.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9 Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9.1.1 Mülheimer Freiheit 3004/2014

Herr Reddel stellt die Planungen vor und bittet um Zustimmung hinsichtlich der seitens der Verwaltung vorgeschlagenen Variante 1.

Herr Dr. Portz möchte sich vor einer Beschlussfassung zunächst einen Überblick vor Ort verschaffen und vom Amt für Straßen und Verkehrstechnik genau erläutert bekommen, wo die baulichen Einengungen geplant sind.

Herr Seldschopf erwidert, dass die Maßnahme in der FVB detailliert erläutert wurde und der Vorlage aussagekräftige Pläne beigefügt sind, insoweit kann er keinen nachvollziehbaren Grund für eine Vertagung erkennen.

Herr Lünenbach bekräftigt, dass die Situation in der Mülheimer Freiheit nun auch objektiv belegt, deutlich verbesserungsbedürftig ist und dringender Handlungsbedarf besteht. Einer Vertagung wird er vor diesem Hintergrund nicht zustimmen und bittet um Beschlussfassung der Vorlage.

Herr Dr. Portz beantragt die Vertagung bis zur Durchführung eines Ortstermins.

Beschluss:

Die Vorlage wird bis zur Durchführung eines Ortstermins vertagt.

Abstimmung:

Mehrheitlich abgelehnt gegen die Stimmen der CDU-Fraktion bei Enthaltung von Frau Wolter und Herrn Merkl.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs stellt den Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim beauftragt die Verwaltung, das vorgelegte Konzept, Variante 1, im Bereich des Knotenpunktes Mülheimer Freiheit/Buchheimer Straße/Münzstraße zur Verbesserung der Verkehrssicherheit baulich umzusetzen.

Die erforderlichen Mittel stehen im Teilplan 1201 – Straßen, Wege, Plätze – bei Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen gegen die Stimmen der CDU-Fraktion bei Enthaltung von Herrn Merkl.

9.1.1.1 Antrag von EMT Herr Bakis/Die Linke

**"Mülheimer Freiheit"
AN/0156/2015**

Der Ergänzungsantrag von Herrn Bakis wird als Prüfauftrag formuliert, um der Verwaltung zunächst die Gelegenheit zu geben, die beschriebenen Maßnahmen vor endgültigem Beschluss hinsichtlich ihrer Auswirkungen zu bewerten.

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim bittet die Verwaltung, folgende Maßnahmen zu prüfen:

1. Die Mülheimer Freiheit, Dünnwalder Straße, Deutz-Mülheimer Straße ab Danzierstraße nordwärts, Düsseldorfer Straße durch das Verkehrszeichen 260 Verbot für Kraftfahrzeuge (Krafträder, auch mit Beiwagen, Kleinkrafträder und Mofas sowie sonstige mehrspurige Kraftfahrzeuge) mit dem Zusatz: Anlieger frei für den Durchgangsverkehr zu sperren.
2. Auf der Deutz-Mülheimer Straße nordlich Danzierstraße, der Mülheimer Freiheit und der Dünnwalder Straße wird, wie bereits auf der Düsseldorfer Straße, die Vorfahrtsregelung aufgehoben und durch die Regelung „rechts vor links“ nach §8StVO ersetzt.
3. An der Einmündung der Dünnwalder Straße in den Clevischen Ring ist nur Rechtsabbiegen erlaubt nach Verkehrszeichen 209-20 der Vorschriftzeichen nach Anlage 2 zu § 41 StVO.
4. An der Kreuzung Berliner Straße/Clevischer Ring ist durch entsprechende Verkehrslenkung dafür Sorge zu tragen, dass der Verkehr stadteinwärts durch Linksabbieger auf den Clevischen Ring geführt wird.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen gegen die Stimmen der CDU-Fraktion.

**9.1.2 Bestellung eines Schriftführers für die verbleibende Wahlperiode 2014-2020
4006/2015**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim benennt Herrn Benjamin Aderholt (02-9/0) zum Schriftführer der verbleibenden Wahlperiode 2014-2020.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**9.1.3 Bau einer öffentlich zugänglichen Aussichtsplattform mit Fußweg und Treppen auf dem Kalkberg im Rahmen der finalen Tiefbau- und Straßenbauarbeiten der Rettungshubschrauberstation
0046/2015
Genehmigung einer DE**

Beschluss:

1. Gemäß § 36 Abs. 5 GO NRW nehmen wir das „Grünkonzept Kalkberg“ zur Kenntnis.
2. Gemäß § 36 Abs. 5 GO NRW sind wir einverstanden, dass die Verwaltung beauftragt wird,
 - 2.1 der Fa. Dr. Fink-Stauf GmbH & Co. KG auf der Grundlage von deren Nachtragsangebot Nr. 21 vom 05.12.2014 „Fußweg und Treppenanlage zum Aussichtsplattform“ im Rahmen der finalen Tiefbau- und Straßenbauarbeiten den folgenden Auftrag zu erteilen: Bau einer öffentlich zugänglichen Aussichtsplattform mit einer 360 Grad Rundumsicht - mit Fußweg und Treppenanlage - im Interesse insbesondere der Bevölkerung von Buchforst und Kalk-Nord; bis zum voraussichtlichen Betriebsbeginn der Rettungshubschrauberstation Mitte 2015,
 - 2.2 zusätzliche bauliche Maßnahmen zur Verkehrssicherung und Bepflanzung der öffentlichen Grünfläche im östlichen Teilbereich des Kalkbergs (geschätzte Kosten ca. 50.000 €) Kosten umzusetzen,
 - 2.3 für den Bau der Aussichtsplattform insgesamt Mittel i.H.v. 151.000 € bereitzustellen. Für die Errichtung der Aussichtsplattform fallen Kosten in Höhe von rund 101.000 € an. Für die Sicherungsmaßnahmen in Form von Zaunanlagen sind etwa 50.000 € zu veranschlagen
Für die Finanzierung dieser Maßnahme sind derzeit keine finanziellen Mittel veranschlagt. Der Rat beschließt deshalb außerplanmäßig Auszahlungen i.H.v. 151.000 € im Teilfinanzplan 1301, Öffentliches Grün, Wald- und Forst-

wirtschaft, Erholungsanlagen, bei Zeile 8 Auszahlungen für Baumaßnahmen, Haushaltsjahr 2015.

Die Deckung in Höhe von 151.000 € erfolgt aus nicht benötigten Haushaltsermächtigungen des Jahres 2014 im Teilfinanzplan 0212, Brand- und Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst, die nach 2015 übertragen werden.

Da es sich bei der Herstellung einer Grünfläche um eine Investition im als Festwert bewerteten städtischen Grünvermögen handelt, für das keine Abschreibungen anfallen, sind im Gegenzug im Jahr der Herstellung in gleicher Höhe konsumtive Aufwendungen im Teilergebnisplan zu verbuchen.

Für die dem Festwert zuzuordnenden Kosten (Vegetation, Zaun und Wege) i.H.v. ca. 72.500 € werden im Rahmen des Veränderungsnachweises zum Haushaltsplanentwurf 2015 im Teilergebnisplan 1301, Zeile 16, Sonstige ordentliche Aufwendungen, zusätzliche Mittel bereitgestellt. Die ebenfalls im Veränderungsnachweis zu veranschlagende Deckung für vorgenannte Mehraufwendungen erfolgt aus dem Budget des Dezernates I.

Abstimmungsergebnis:

Die DE wird einstimmig genehmigt.

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9.2.1 Umlegungsanordnung für das Umlegungsgebiet Nr. 419 in Köln-Holweide 3912/2014

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat ordnet die Umlegung gemäß § 46 Baugesetzbuch (BauGB) vom 20.07.2004, bekannt gemacht am 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), in der derzeit gültigen Fassung für das Gebiet des vom Rat der Stadt Köln am 16.12.2014 unter TOP 12.1 (Vorlagen-Nr. 2868/2014) beschlossenen Bebauungsplanes Nr. 73480/06 (Arbeitstitel: Kochwiesenstraße in Köln-Holweide) mit dem Umlegungsgebiet Nr. 419 an.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Baumfällungen im Stadtbezirk Mülheim

10.2.2 Einführung 15 Minuten kostenfreies Parken auf der Frankfurter Straße hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim vom 17.11.2014, TOP: 8.1.1 3754/2014

Die Mitteilung der Verwaltung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

10.2.3 Bürgerantrag gem. § 24 GO, Umgestaltung der Keupstraße in Köln- Mülheim in eine Einkaufsstraße (Az.: 02-1600-25/14) 1822/2014 hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim vom 22.09.2014, TOP 2.3 3008/2014

Die Mitteilung der Verwaltung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

Herr Lünenbach bittet, dass die Planungen für den Kreisverkehr zeitnah und zügig erfolgen sollen. Vor dem Hintergrund, dass die derzeitige Ampelsituation nicht tragbar ist, die Handlungsnotwendigkeit auch von allen Beteiligten bestätigt wird und die gegenläufige Radverkehrsführung davon in Abhängigkeit steht, empfindet er einen Beginn der Planungen erst in 2015 als nicht nachvollziehbar. Diese Maßnahme ist auch insbesondere in Anbetracht dessen zu bewerten, dass es sich nach seinem Dafürhalten nur um eine relativ unkomplizierte bauliche Ausführung handele.

Herr Reddel erwidert, dass die Grundlagenermittlung bereits begonnen hat, die Planungsprozesse jedoch eine gewisse Zeit in Anspruch erfordern. Die Planungen werden, sobald diese abgeschlossen sind, unverzüglich der BV vorgestellt.

10.2.4 Gewässerunterhaltungsplan 2014/2015 für die Kölner Bäche - zusätzli- che Maßnahmen 3852/2014

Die Mitteilung der Verwaltung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

10.2.5 Broschüre "Das Kooperative Baulandmodell Köln – Leitfaden für Pro- jektentwickler und Investoren" 3991/2015

Die Mitteilung der Verwaltung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

10.2.6 Bauantrag für die Errichtung von 3 Wohngebäuden mit insgesamt 73 Geschosswohnungen, einer ambulanten betreuten Wohngemeinschaft für 6 Personen mit Behinderung und einer Tiefgarage auf dem Grundstück Bergisch Gladbacher Str. 888-900, Köln-Dellbrück 0112/2015

Die Mitteilung der Verwaltung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

**10.2.7 Barrierefreie Umgestaltung von Fuß- und Radwegbrücken im Rahmen der Sanierung
Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, AN/0084/2014
und
Änderungsantrag der CDU-Fraktion, AN/0162/2014
1648/2014**

Die Mitteilung der Verwaltung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

**10.2.8 Parkplätze Genovevabad
hier: Gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion sowie der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim vom 01.12.2014, TOP 7.2.4
3755/2014**

Die Mitteilung der Verwaltung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

**10.2.9 Prämonstratenserstraße in Köln-Dünnwald
Rückbau des Minikreisverkehrs und Änderung der Vorfahrtregelung
3985/2015**

Die Mitteilung der Verwaltung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

Frau Kranz weist darauf hin, dass auch die Prüfung eines Fußgängerüberwegs an der Mauer des Klosterhofes zum ehem. Haus von Franz-Peter Kürten zugesagt wurde, diese allerdings nicht in der Mitteilung benannt ist. Sie bittet, diese Prüfung zeitnah vorzunehmen.

**10.2.10 Hotelunterbringung in Köln-Mülheim
0189/2015**

Die Mitteilung der Verwaltung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs begrüßt Frau Kaven vom Amt für Wohnungswesen zu diesem TOP.

Zu Beginn möchte Herr Bezirksbürgermeister Fuchs voranstellen, dass er in seinem Amt als Bezirksbürgermeister aber auch die Mitglieder der Bezirksvertretung Mülheim stets Frau Beigeordnete Reker in der großen Herausforderung der Flüchtlingsunterbringung unterstützten und dieses bislang auch im Dialog und enger Abstimmung erfolgte. Die avisierte Belegung des Warsteiner Hofes wurde erst durch die vorliegende Mitteilung der Bezirksvertretung offiziell bekanntgegeben. Er hätte sich auch hier eine bessere Kommunikation gewünscht, um rechtzeitig aus bezirklicher Sicht maßgebliche und bedenkenswerte Aspekte einzubringen, die vor einer Belegung hätten Berücksichtigung finden müssen. So wurden gerade im Zentrum von Mülheim, also in unmittelbarer Nähe des Warsteiner Hofes, bereits eine große Anzahl Flüchtlinge untergebracht. In diesem Gebiet sind bereits zum gegenwärtigen Zeitpunkt vielschichtige und massive Problemlagen zu beachten und aufzugreifen. Zudem hat er von Grundstückseigentümern erfahren, dass im direkten Umfeld des Warsteiner Hofes eine weitere Flüchtlingsunterbringung geplant ist. Diese konzentrierte Unterbringung kann dazu führen, dass die Infrastruktur, seien es Schulen oder Kindergärten, aber auch die dort vorhandene Willkommenskultur überlastet wird. Eine sensible und verträgliche Flüchtlingspolitik bzw. Unterbringung von Flüchtlingen ist jedoch Voraussetzung, um Akzeptanz in der Bevölkerung zu erreichen. Zudem ist der Warsteiner Hof der zentrale und soziale Treffpunkt für die Anwohnerinnen und Anwohner. Eine vergleichbare Gaststätte gibt es im großen Umkreis nicht. Für die Politik vor Ort, die gerne und voller Überzeugung bereit ist, ihren Anteil an der Problemlösung für die menschenwürdige Unterbringung von Flüchtlingen beizutragen und auch in der Bevölkerung um Verständnis für die Handlungsnotwendigkeiten der Stadt zu werben, wird durch diese geheimen Verhandlungen und verspäteten Informationen, eine große und vermeidbare Hürde entgegengesetzt. Herr Bezirksbürgermeister Fuchs erhofft sich, dass Frau Beigeordnete Reker die Flüchtlingspolitik im Stadtbezirk Mülheim künftig wieder gemeinsam mit den handelnden Personen vor Ort im Vorfeld ernsthaft und im Konsens erörtert und die möglichen Unterbringungsmöglichkeiten erst dann abschließend beurteilt.

Herr Dr. Portz erinnert daran, dass die CDU-Fraktion zur November-Sitzung letzten Jahres eine Anfrage zur Unterbringung von Flüchtlingen u.a. in Mülheim gestellt hat. Die Beantwortung geht auf den Warsteiner Hof allerdings nicht ein, obwohl er nun davon ausgehen muss, dass dies auch zum damaligen Zeitpunkt bereits geplant war. Zumindest im nicht-öffentlichen Teil der Sitzung hätte die Verwaltung darüber berichten müssen. Das Unterlassen ist seines Erachtens eine klare Missachtung der Rechte der Bezirksvertretung.

Herr Lünenbach bekräftigt die vorangegangenen Ausführungen und bemängelt die fehlende Informationspolitik scharf. Um eine Willkommenskultur zu etablieren und zu leben, ist es zwingende Voraussetzung, dass die Anwohnerinnen und Anwohner nicht nur vor vollendete Tatsachen gestellt werden. Insgesamt scheint sich hier auch für Hotelbetreiber ein neues, lukratives Geschäftsmodell herauskristallisiert zu haben. Allerdings ist es, trotz der bekannten Nöte und Zwänge der Stadt, grundsätzlich nicht unterstützenswürdig, dass Privatleute mit der Bereitstellung von ganzen Hotelgebäuden Geschäfte machen. Er möchte insbesondere wissen, ob die Stadt auch die Gewähr dafür übernimmt, dass der Hotelier alle gesetzlichen Standards und Normen, sei es im Brandschutz, der tariflichen Entlohnung seiner Mitarbeiter oder auch die Versorgung der Flüchtlinge in Gänze und nachprüfbar einhält.

Herr Merkl unterstreicht, dass durch eine nachvollziehbare und rechtzeitige Informationsweitergabe auch eventuelle Proteste und Unwillen der Anwohnerinnen und Anwohner leicht vermieden werden können.

Herr Seldschopf bittet zu berücksichtigen, dass der Eigentümer selber das Hotel der Stadt angeboten hat. Gerade in Anbetracht dessen, dass die BV bei der Flüchtlingsunterbringung ihren Beitrag leisten möchte, fordert auch er, dass die Informationspolitik künftig besser sichergestellt werden muss.

Frau Kaven erläutert, dass zwar generell eine Unterbringung in abgeschlossenen Wohneinheiten das Ziel sein muss, allerdings aufgrund des derzeitigen enormen Handlungsdrucks auch Hotelzimmer herangezogen werden müssen. Auch wenn dies grundsätzlich nicht Standard sein soll, kann so doch durch die kurzfristige Belegungsmöglichkeit, eine Unterbringung in Zelten o.ä. verhindert werden. Der Warsteiner Hof wurde am 16.12. besichtigt und hinsichtlich der einzuhaltenden Standards und Bedingungen, wie zB auch Brandschutz geprüft. Die Einhaltung aller Vorschriften obliegt alleine dem Hotelier als Eigentümer des Gebäudes. Die sozialarbeiterische Betreuung der Flüchtlinge wird vom Amt für Wohnungswesen sichergestellt. Die sozialarbeiterische Fachkraft soll auch als Ansprechpartner/in für die Anwohner des benachbarten Umfeldes zur Verfügung stehen. Im Grundsatz erfolgt die Information nach dem Vorliegen des Prüfergebnisses immer sehr kurzfristig u.a. direkt an den Bezirksbürgermeister bzw. der Bezirksbürgermeisterin. Ob in diesem konkreten Fall in der Nachbarschaft eine weitere Unterbringung derzeit geprüft wird, kann sie zwar nicht beantworten, allerdings wird eine direkte räumliche Nähe von Flüchtlingsunterbringungen nur in Betracht gezogen, wenn dies absolut unumgänglich ist. Eine eventuelle Überforderung der Kitas bzw. Schulen ist bei der Belegung des Warsteiner Hofes nicht wahrscheinlich, da aufgrund der gegenwärtigen Zuweisungspraxis des Landes kaum Familien, sondern hauptsächlich alleinstehende Männer zugewiesen werden und diese im Warsteiner Hof untergebracht werden sollen.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs kritisiert, dass gerade bei einer ausschließlichen Belegung mit alleinstehenden Männern das Konfliktpotential erheblich größer ist als bei Familien.

Herr Lünenbach möchte wissen, ob die zu schaffenden integrativen Angebote, zum Beispiel aus der sog. Integrationsrichtlinie Bund, im gleichen proportionalen Verhältnis erhöht werden, wie Flüchtlinge in Mülheim ankommen.

Frau Kaven sagt hierzu eine schriftliche Beantwortung zu.

Frau Wolter fragt, ob die Preisgestaltung zwischen Stadt und dem Hotelier pro Person oder pro Zimmer vereinbart wurde.

Frau Kaven erwidert, dass es sich um einen privatrechtlichen Vertrag handelt und sie inhaltlich keine Auskunft geben kann.

Herr Frebel interessiert, inwieweit die sozialarbeiterische Betreuung ganztägig sichergestellt ist. Seines Erachtens ist dies unbedingt erforderlich.

Frau Kaven antwortet, dass grundsätzlich ein Sozialarbeiter für mehrere Hotels zuständig ist und somit nur eine stundenweise Betreuung vorgesehen ist.

10.3 Bemerkungen zur Niederschrift

gez. Fuchs

Norbert Fuchs

(Bezirksbürgermeister)

gez. Aderholt

Aderholt

(Schriftführer)